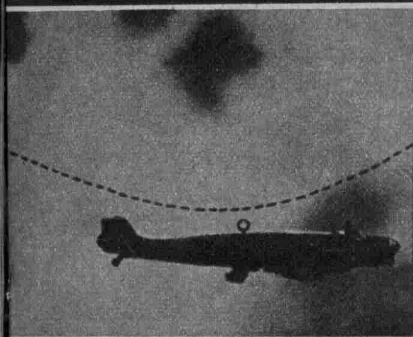
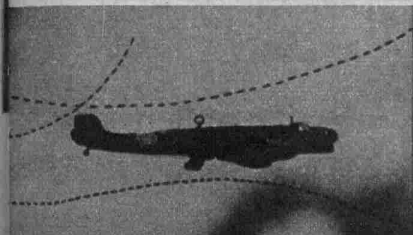
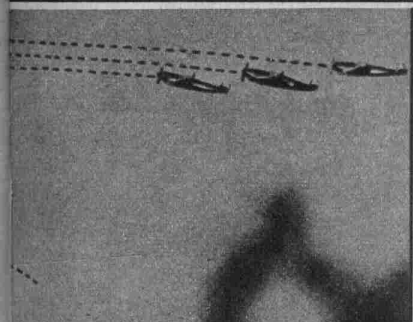




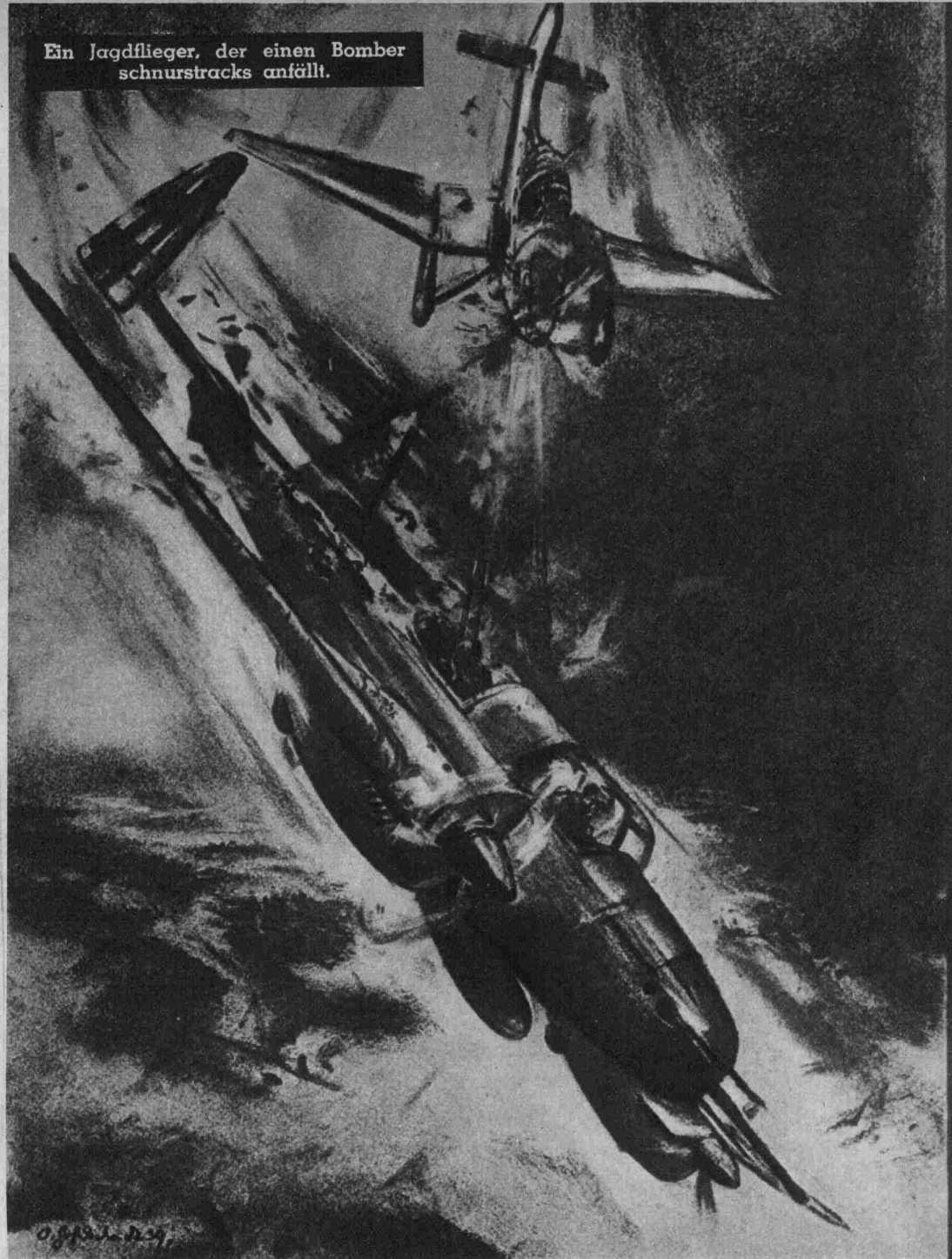
Die drei Jagdflugzeuge haben den feindlichen Bomber erreicht und greifen an. Ihr Ziel ist der Scharfschütze hinten in der Maschine und natürlich auch der Pilot.



Der oberste Jagdflieger feuert auf den Scharfschützen; der mittlere greift die sog. "tote Ecke" an; der letzte den Schützen vorn.



Die drei Jagdflieger haben den Bomber eingeholt und versuchen mit großer Schnelligkeit, ihn nochmals anzugreifen. Die Verteilung der Rollen ist dieselbe, wie beim zweiten Angriff. Der Kampf wird fortgesetzt, bis der Feind außer Gefecht gesetzt ist.



Ein Jagdflieger, der einen Bomber schnurstracks anfährt.

nun flogen sie zurück nach ihrem Flugfeld, wo man auf einige Stunden den Krieg vergessen durfte...

Wir sagten, daß der Kommandant den Befehl "Tauchen!" gab. Weshalb "tauchen" Bomber?

Um nach den mißglückten Versuchen so nahe wie möglich an das Ziel zu kommen, ehe die Bombe losgelassen wird. Das ist gefährlich und erfordert große Sicherheit. Aber durch die Schnelligkeit des Manövers hat das Abwehrgeschütz beinahe keine Treffgelegenheit.

Dies ist jedoch nicht die einzige Art des Bombardements, und die Sachverständigen sind sich darüber einig, daß die Bomber die gefährlichste Aufgabe im Kriege zu erfüllen haben.

Von dem Augenblick, daß die Bomber aufsteigen, um irgend ein Ziel hinter den feindlichen Linien zu bombardieren, trachten die Jagdflieger der Gegner, sie anzuhalten. Eine Staffel nach der andern ver-

werden angegriffen

sucht, ihnen den Weg zu versperren und sie mit Explosivgeschossen zu treffen, jede neue Staffel hat neue Bemannung, während sie selber die ganze Zeit den Kampf aushalten müssen, der Pilot sowohl als der Mann am Maschinengewehr, die den Angriff der Jäger abschlagen sollen.

Aber man glaube nicht, daß der Bombenwerfer sich nicht selbst schützen kann. Vor allem, solange er in seiner Formation fliegt, aber das ist schwer bei den fortwährenden Angriffen der Jagdflieger, denen es darum zu tun ist, die Formation zu durchbrechen.

Uebrigens wurde das Abwehrgeschütz fortwährend verbessert. Es steht überall auf dem Wege des Bombers wie auch

rings um das Ziel. Und wenn der Bombenwerfer über sein Ziel gekommen ist, muß er horizontal darüber hinfliegen, um dem Mann, der die Bombe fallen läßt, die Möglichkeit zu geben, das Ziel zu suchen. In diesem Augenblicke werden die Jagdflugzeuge zur Stelle sein, und die langsam fliegenden Bomber bieten ein gutes Ziel. Sogar, wenn der Auftrag ausgeführt ist, bleibt der Rückflug mit denselben Gefahren.

Es ist also nicht jeder Flieger geeignet als Bomber; es gehören dazu besondere Eigenschaften. Sie müssen vor allem ihren Weg zu finden wissen unter den schlechtesten Bedingungen. Sie werden daher auch sorgfältig für ihre Aufgabe geprüft.